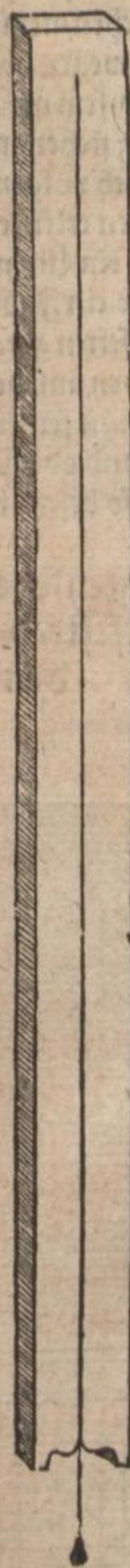


zu No die Kripta oder Krufft in Sanct Agneten/ vnd auch in Sanct Sebastians Kirchen/ vnd der grossen Gewelbten Keller hin vnd wider in mancherley Gebewen / aber fürnemlichen in Moren Land/ do die einwoher von der grossen Hitze der Sonnen sich zu beschirmen solche Gemach in das Erdrich bawen müssen/ wo nū die Gebew solcher gestalt auff Gewelb fundiert werden sollen / muß die Grundfeste vil grösser vnd stercker sein/ wie du da zu einem augenscheinliche exempel sehen magst in volgender Figur bey diser bezeichnung R / darauff der gefierte Pfeiler fundiert ist/ das Centrum mit *κ* verzeichnet ist / aber alle Linien sollen gerad nach der Pleywag gericht sein/ wie mit der bezeichnung von Q zu L gnugsam angezeigt ist/ des gleichē von S zu R/ vnd sol man nit weiter rucken dann die dicke des Basen eben fassen vnd völlig begreifen mag/ damit wo solche auffgericht nit auff ein seifen geneigt sey/ wie dann bezeichnet von M zu O/ vnd von L zu N vnd B/ Weiter wie die Welbbögen zu schliessen/ das die Balcken nit brechen/ vnd wie die Welbstein geformiert werden sollen/ das sie sich gegen irem Centro zuspitzen/ wird in volgender Figur angezeigt mit den Griechischen Buchstaben *α β* / in welcher die Welbstein od Eucnei alle auff das Centrum *δ* gericht seind/ vnd sol dise Welbung nit allein in den Gewelbten Thürgestellen/ sonder in alle Schwibbögen vnd Welbögen solcher gestalt gemerckt werden/ so auff Pfeylern od Parastaten stehen/ wie dann in nachvolgender Figur/ solcher Pfeiler oder Parastaten in grund der Ichnographi fleissig auffgerissen oder nider gelegt worden ist/ wie dann mit *A G* vnd *B G* verzeichnet worden/ wie wol solches auch verstanden werden sol von andren Columnen/ als von denen so im darbey geordneten Thürgestel/ auff der vndern Schwellen stehend mit *X T* bezeichnet. Weiter merck das Vitruuius an disem ort alle andere Welbstein/ außgenommen denselben so ganz gerad in mitte kumpt. Incubas nenet/ wiewol dardurch auch die beide schloßstein auff welchen sich der ganz Bogē endet/ vnd auff den Pfeylern zu ligen kumpt/ also genant werden mögen/ in volgender Figur mit *α* auff der einen vnd mit *β* / auff der andren seiten verzeichnet/ welche die Walshē Impastos nennen/ d vrsach halb das der Schwybogen darauff stehet / wie wol die Kesser oder Kundierte Kragstein in Mawren so die Bögen der Gewelb tragen auch also genennet werden mögen/ welche Kragstein auch in irer sonderlichen Symmetria gemacht werden mögen/ wie dann dir dise Figur anzeigt.

Figur der Kesser oder Kragstein so in die Mawre ein gelegt werden die Böge der gewelb zu tragen



Figur wie man beynd durch ein gemein Richschreib erlernē mög/ ob ein Wand in d Richtschnur fehle od Wagrecht.

Hie merck/ weiter das nach dem gebrauch der alten Bawmeister sich allenthalben eingerissen hat/ das man in Kirchen Peristylen oder Kreuzgeng Fenster gestellen vnd der gleichen die Schwybögen oder Welbögen nit auff gefierte Pfeiler/ sonder auff runde Columnen gesetzt hat/ doch nit an grossen fel vnd schweren irthumb/ dieweil